

## **DJK-Kegler erreichen Kreispokalfinale**

Souveräner 5:1 Erfolg des Landesligisten im Halbfinale in Mühlried

Mühlried (rbm) Im Halbfinale des Kreispokals führte es die Landesliga-Herren der DJK Eichstätt zum Bezirksligisten SC Mühlried und wurden ihrer Favoritenrolle beim Sieg mit 5:1 Mannschaftspunkten bei 2270:2146 Holz gerecht. Bei dem Modus im Kreispokal mit nur vier anstatt der sechs Spieler zum Rundenbetrieb, begannen die beiden Domstädter Stefan Spiegel und Benjamin Heigl gegen Josef Hanke und Theodor Streicher. Spiegel und Heigl begannen sehr stark (303 und 311) und zur Hälfte deutete alles auf einen Auftakt nach Maß. Im weiteren Verlauf musste Spiegel den Tagesbesten Hanke, der eine neue persönliche Bestleistung erlegte, ziehen lassen und verlor sein Duell mit 1:3 Satzpunkten bei 561:580 Holz. Heigl spielte drei sehr gute Durchgänge, ehe er im letzten Abschnitt sein Niveau nicht mehr halten konnte. Schlussendlich behielt er mit 2:2 SP bei 570:534 die Oberhand und sicherte sich den ersten Mannschaftspunkt für seine Farben. In der zweiten Spielhälfte kam es zwischen Jürgen Frey und Christian Buchner gegen Johann Ottlinger und Jürgen Pittius zu einem Aufeinandertreffen alter Tage, als die Gastgeber noch in der Landesliga waren. Beide Altmühltaler übernahmen ab den ersten Kugeln das Kommando und bauten den Vorsprung stetig aus. Mit sehr konstanten und guten Leistungen war das Eichstätter Duo jederzeit Herr der Lage, ließen nichts mehr anbrennen und gewannen ihre Duelle je mit 3:1 SP bei 572:522 und 567:510 Holz. Durch diesen Sieg erreichen die Landesligisten das diesjährige Kreispokalfinale, welches am 07.04.2018 in Stepperg mit drei weiteren Mannschaften ausgetragen wird. In diesem Finale stehen bereits die Ligakonkurrenten aus Baar-Ebenhausen und dem Bundesligisten KRC Kipfenberg mit dem vor der Runde gewechselten ehemaligen Mannschaftskollegen Michael Niefnecker fest. Den letzten Platz im Final-Four ermittelt der TSV Aichach gegen den SKC Königsmoos, bei denen der Eichstätter Benjamin Heigl im letzten Jahr noch das Trikot trug.